



ROBIN WOOD  
Bremer Straße 3  
21073 Hamburg  
Email: [tropenwald@robinwood.de](mailto:tropenwald@robinwood.de)

12. November 2018

Herrn Franz-Josef Rothkötter und Herrn Wilfried Fleming  
Rothkötter Mischfutterwerk GmbH  
Heerweg 21  
49716 Meppen-Versen  
[info@rothkoetter.de](mailto:info@rothkoetter.de)

Sehr geehrter Herr Franz-Josef Rothkötter, sehr geehrter Herr Wilfried Fleming,

Aktivistinnen und Aktivisten von ROBIN WOOD und Mighty Earth demonstrieren heute an Ihrem Futtermittelsilo im Eurohafen in Haren gegen den Raubbau im Tropenwald für Soja-Futtermittel.

ROBIN WOOD und Mighty Earth fordern Sie auf,

- in Ihrem Unternehmen glaubwürdige und transparente Systeme der Rückverfolgbarkeit vom Sojafeld bis in ihre Futtermühlen zu etablieren;
- die Verwendung von Soja aus Entwaldung sicher und nachvollziehbar auszuschließen;
- die Geschäftsbeziehungen mit Bunge und Cargill zu beenden, bis diese Firmen eine Null-Entwaldung überprüfbar sicherstellen. Der Schutz des Soja-Moratoriums von 2006 muss dabei auf alle Waldökosysteme in Südamerika ausgeweitet werden;
- den Anteil von heimischen/europäischen Eiweißfuttermitteln in Ihren Futtermitteln in den kommenden Jahren kontinuierlich zu erhöhen und hierzu einen öffentlichen Maßnahmenplan für die nächsten Jahre mit konkreten Schritten zur Reduktion von Übersee-Soja zu erarbeiten.

Unsere Recherchen zu Ihrer Sojalieferkette haben deutliche Hinweise erbracht, dass Sie auch Soja von den US-Unternehmen Cargill und/oder Bunge beziehen. Den entsprechenden Bericht mit dem Titel: „Raubbau für Geflügelfleisch“ haben Sie mit diesem Brief erhalten.

Cargill und Bunge haben unter den großen Sojahändlern in Südamerika das höchste Entwaldungsrisiko. In den Regionen mit Silos der beiden Firmen sind die Entwaldungsraten besonders hoch. Beide Firmen wurden im Mai 2018 von der brasilianischen Umweltbehörde mit hohen Strafzahlungen wegen illegaler Entwaldungen für den Sojaanbau belegt.

Geschäftsbeziehungen mit diesen Unternehmen stehen im starken Widerspruch zu den Nachhaltigkeitsansprüchen der deutschen Futtermittelbranche. Der „Deutsche Verband Tiernahrung“, der auch Ihr Unternehmen vertritt, verspricht Sojafuttermittel frei von illegaler Entwaldung und verfolgt das Ziel von „100 Prozent nachhaltigem Soja“.

Bislang hat Ihr Unternehmen keinerlei Transparenz über die Herkunft des verwendeten Sojas hergestellt und auch unsere diesbezüglichen Anfragen unbeantwortet gelassen.

Stellen Sie sich Ihrer Verantwortung und positionieren Sie sich öffentlich zu den Forderungen von ROBIN WOOD und Mighty Earth! Informieren Sie die Öffentlichkeit umgehend darüber, wie und wann Ihr Unternehmen die Verwendung von Soja aus Entwaldung endlich sicher und nachvollziehbar ausschließt!

Mit freundlichen Grüßen,

Tina Lutz  
Referentin Tropenwald  
Robin Wood

Anahita Yousefi  
Campaign Director  
Mighty Earth